

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2005)

Heft: 2

Artikel: "Refugianten" als Quelle vom Basler Woolstand : "Man soll alle gänzlich abweisen..."

Autor: Miville-Seiler, Carl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Refugianten» als Quelle vom Basler Woolstand

«Man soll alle gänzlich abweisen ...»

Die Reformation hat in viele Länder zur Folge gehabt, dass man mit anderen Konfessionen verfolgt und umgebracht wurde. Man hing nunmehr an der Vernichtung von der holländischen Proteschante durch den spanischen Herzog Alba 1562 oder an der Pariser Bartholomäusnacht 1572. Viele Menschen hätten mieden fliehen und im protestantischen Basel Schutz gesucht. Man hat eine «Refugianten» genannt (lat. fuga = Flucht); hit saiti men an allwäg Asylante. Under iine het s vyl Lyt gha, wo deheim zur «Ooberschicht» gheert und neyi wirtschaftligi Impuls in der Stadt brocht hänn, vor allem der Syydefärberey und s Wäabe vo Syydebändel, Borden und Franse. Dääre Däätigkait het me «basemänte» gsaite (frz. passement = Borde). Das Gwäärb isch zem Dail im Verlaagssystem bedriibe worde, d.h. der Fabrikant in der Stadt (Bändelheer) het der Uffdräg und s Material usegää, und Heimarbeiter uff der Landschaft (Basimänter) hänn s uff iire Wäabstiel verschafft.

Man muss aber nicht meinen, dass alles hier sich konfliktfrei und reibungslos entwickelt hat. Schon gleich nach der Basler Reformation (1529) ist die Hiesige der Zuestroom zu viel worden; die Emigranten hängen zu viel koschtet, und der Zimpft hängen Angscht gha um iir gwäärblig Monopolstellung. Wädäm het der Root 1546 der «Welschenerloss» usegää, «dass von nun an kein Welscher als Bürger oder Hintersass angenommen werden soll. Man soll alle gänzlich abweisen». Uusgnoo vo dem Verdikt het der Root «wenn ein reicher oder kunstfertiger Welscher, der Basel Nutzen, Ehre und Ruhm bringt», koo well: Dä soll men yneloo. 1700 het der Root wider der Uffnaam vo neye Burger gspeert, «ausser qualifizierte Subjekte». Gnutzt het das alles nicht viel: dausigi sinn koo, zem Dail aber au wyterzooge, z.B. zem protestantische Kurfirscht vo Brandeburg.

Besonders der Wäaber-Zunft het sich als wider mit alle Mittel geege die neye Gwäärb gspeert, wo nicht in die alte Zunftornigen ynebasst hänn. Aber mit

der Zeit hat der Root eine der Dieren uffgemacht. Er hat au der neye «Kunschtstuel» zuegloo, wo vom Wullwäaber Emanuel Hoofmaa (Hoffmann) 1667 illegalerweys (!) aus Holland ygfiert worden isch. Uff dem hat me 16 Bändel glychzytig kenne wäabe. Der Syydebandwäaberey und -fäarberey het Basel im 17. und 18. Joorhundert sy Rychdum verdinggt. Und nicht numme das: aus der Bandfäarberey het sich im 19. Joorhundert der Chemieinduschtrie entwickelt – bis zue der hittige Pharma und Life Sciences.

Carl Miville-Seiler

